

Bitte
frei
machen

Fraunhofer IPK
Claudia Engel
Pascalstr. 8-9
10587 Berlin

ANTWORT

Bitte Rückseite ausgefüllt zurücksenden oder
per Fax an +49 30 39006-392 schicken.

MEHR KÖNNEN

INFORMATIONEN

Veranstaltungsort

Produktionstechnisches Zentrum Berlin
Pascalstr. 8-9
10587 Berlin

Eine Veranstaltung für

MitarbeiterInnen und ManagerInnen von Unternehmen,
die Interesse an der Absicherung flexibler Bauteile haben

Beitrag

kostenlos

Workshopleiter

Claas Blume, M. Sc.
+49 30 39006-139
claas.blume@ipk.fraunhofer.de

© PTZ BERLIN, JANUAR 2016

MEHR KÖNNEN

VERANSTALTUNGEN 2016

Dem wachsenden Bedarf an beruflicher Weiterbildung gerecht zu werden und den Wissenstransfer aus der Forschung in die Industrie noch intensiver zu fördern, das ist das Ziel des Veranstaltungsprogramms »Mehr Können« von Fraunhofer IPK und IWF. Auf den Tagungen und Konferenzen, Technologietagen, Industriearbeitskreisen, Seminaren und Workshops des Fraunhofer-Instituts für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK und des Instituts für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb IWF der Technischen Universität Berlin bieten wir Ihnen praktisch anwendbares Wissen über topaktuelle Technologien und Verfahren für das Management, die Produktentstehung, den Produktionsprozess und die Gestaltung moderner Fabrikbetriebe.

**Gehen Sie weiter – wissenschaftlich fundiertes,
praxisnahes Know-how bringt sie voran.**

Unsere Veranstaltungen bieten mehr als theoretische Wissensvermittlung. Hier können Sie Technologien und Methoden selbst ausprobieren und erhalten aus erster Hand Beispiele für ihre erfolgreiche Anwendung. Zudem stellen wir höchste Ansprüche an die Qualität unserer Inhalte und ihrer Vermittlung: Das Fraunhofer IPK ist durch die DQS nach der Norm ISO 9001:2008 zertifiziert. Mehr über unser Angebot erfahren Sie unter www.ipk.fraunhofer.de/weiterbildung

 **Fraunhofer**
IPK

INDUSTRIEWORKSHOP

Produktionstechnisches Zentrum Berlin

Materialkennwerte und -datenbank für flexible Bauteile

27. April 2016



Materialkennwerte und -datenbank für flexible Bauteile

WORKSHOP



PROGRAMM

Mittwoch, 27. April 2016

Möglichkeiten und Notwendigkeit einer Materialdatenbank für die digitale Absicherung von flexiblen Bauteilen in den frühen Phasen der Produktentwicklung

Im heutigen Automobil kommt eine Vielzahl von Schläuchen zum Einsatz. Ihr Anwendungsspektrum erstreckt sich von der Übertragung elektrischer oder hydraulischer Steuer- und Stellgrößen über die Versorgung von Subsystemen und Aggregaten bis hin zur Weiterleitung von Sensorinformationen. Der Entwicklungs- und Absicherungsprozess von flexiblen Strukturen stellt dabei noch immer eine Herausforderung dar, da bei der virtuellen Auslegung deren reales physikalisches Verhalten in der Regel nur eingeschränkt berücksichtigt wird. Oftmals werden biegeschlaffe Bauteile lediglich als starre Geometrien im eingesetzten CAx-System dargestellt. Die kollisionsfreie Verlegung sowie ein adäquates Ablage- und Bewegungsverhalten kann mittels digitaler Hilfsmittel derzeit nicht umfassend untersucht werden und ohne aufwändige und kostspielige Hardware auf der Basis von Prototypen oder Teilbauten nicht gewährleistet werden.

Damit die digitale Absicherung von flexiblen Bauteilen einen größeren Umfang in der Produktentwicklung einnehmen kann, ist es notwendig die genauen Materialeigenschaften der Bauteile zu kennen. Diese werden zurzeit mit verschiedenen Messmethoden erfasst und nirgendwo einheitlich dokumentiert. Eine einheitliche Datenbank für flexible Bauteile kann dieses Problem lösen.

Der Workshop zielt darauf zu klären, wie eine standardisierte Materialdatenbank für flexible Bauteile aufgebaut sein könnte. Dazu werden folgende Fragen diskutiert:

- Wie weit werden flexible Bauteile derzeit in der Entwicklung digital abgesichert?
- Welche Informationen muss eine Materialdatenbank für flexible Bauteile beinhalten?
- Welches Messverfahren bzw. welche Messvorschrift würde sich für eine Standardisierung der Kennwertermittlung eignen?
- Wie würde ein mögliches Standardisierungsverfahren aussehen?

10.00 Begrüßung und Einführung

SESSION 1: ENTWICKLUNG UND ABSICHERUNG MIT FLEXIBLEN BAUTEILEN

10.15 Absicherung von flexiblen Bauteilen

10.45 Vorstellung der Teilnehmer

11.45 Diskussion

12.00 Mittagspause

SESSION 2: MATERIALDATENBANK FLEXIBLE BAUTEILE

13.00 Messverfahren / Informationen

13.30 Aufbau und Verfügbarkeit von Materialdatenbanken

14.00 Diskussion

14.45 Kaffeepause

SESSION 3: STANDARDISIERUNGSVERFAHREN

15.00 DIN SPEC als Standardisierungsinstrument für innovative Lösungen

15.45 Abschlussdiskussion

16.15 Führung durch das Institut

17.00 Ende

ANMELDUNG

Ja, ich möchte am Workshop »Materialkennwerte und -datenbank für flexible Bauteile« am 27. April 2016 teilnehmen.

Name *	Vorname *	Titel
Firma / Institut *		
Position		
Abteilung		
Straße / Postfach *		
PLZ / Ort *		
USt-IdNr. (außer Privatpersonen oder Unternehmen ohne USt-IdNr.)		
Buchungsnr. (falls erforderlich)		
Rechnungsadresse, falls abweichend		
Telefon *	Fax	
E-Mail *	* Daten erforderlich	

Datum, Unterschrift

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Plätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben.

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten vom Veranstalter elektronisch gespeichert und im Teilnehmerverzeichnis der Veranstaltung abgedruckt werden. Meine personenbezogenen Daten werden darüber hinaus vertraulich behandelt und im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen ausschließlich zur Veranstaltungsorganisation des Fraunhofer IPK sowie zur zukünftigen Information über Veranstaltungen des Instituts genutzt. Ich habe das Recht, meine Einwilligung zur Speicherung und Nutzung meiner Daten jederzeit zu widerrufen und der Zusendung von Informationsmaterial zu widersprechen.

